

# Pressemitteilung

Ausgabe 12 | 14. September 2015

## Nordzucker startet konzernweit Kampagne

### Durchschnittliche Erträge und kürzere Verarbeitungsdauer erwartet

Braunschweig, 14. September 2015

**Die diesjährige Rübenkampagne steht bei Nordzucker in den Startlöchern: Am 17. September beginnt das slowakische Werk Trenčianska Teplá als erstes im Konzern die Verarbeitung, die deutschen Werke folgen ab dem 22. September. Bis zum 2. Oktober stehen dann alle Werke in ganz Europa „unter Dampf“. Die Ertragserwartungen sind nach einer konzernweit deutlich verzögerten Aussaat und einem kühlen Frühjahr insgesamt knapp durchschnittlich.**

Alle Werke im Konzern sind bestens für die bevorstehende Kampagne gerüstet, um aus den lokal angebauten Zuckerrüben Zucker zu gewinnen. Wichtige Investitionen in den Bereichen Energie und Umwelt, Prozessoptimierung sowie Markt- und Kundenorientierung wurden rechtzeitig umgesetzt.

### Gezielte Investitionen an jedem Standort

Am 22. September starten die niedersächsischen Werke Clauen, Nordstemmen, Schladen und Uelzen ihre Verarbeitung, das Werk Klein Wanzleben folgt am 29. September. In Nordstemmen wird zusätzlich bereits heute, am 14. September eine vorgelagerte Dicksaftkampagne beginnen, um marktgerecht zu produzieren.

Axel Aumüller, Vorstand Produktion, unterstreicht den guten Zustand der Werke: „Wir investieren gezielt in den Erhalt unserer Werke und planen Investitionen in unsere Standorte langfristig. Sie sind vor allem darauf ausgerichtet, den Energieeinsatz weiter zu optimieren sowie Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten.“ Zusätzlich werde verstärkt in Bereiche investiert, die die Produktqualität und -sicherheit erhöhen.

## Kurze Kampagne in ganz Europa erwartet

Nordzucker geht in diesem Jahr konzernweit von deutlich kürzeren Kampagnen aus. „Wir haben mit unseren Anbauern beschlossen, die Anbaufläche in diesem Jahr signifikant zu reduzieren. Dies war zwingend notwendig, um weiteren Druck vom Markt zu nehmen“, erklärt Agrarvorstand Dr. Lars Gorissen. Denn ein erheblicher Preisverfall in den vergangenen Monaten resultierte vor allem aus der weltweit gestiegenen Produktion von Zucker und, hohen Lagerbeständen.

Eine überwiegend verspätete Aussaat sowie ein kühles und regnerisches Frühjahr führten in den meisten Konzernländern zudem zu einer verzögerten Rübenentwicklung.

In Nord- und Ostdeutschland rechnet Nordzucker mit einer Ernte, die im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre liegen wird. Hier hat neben den Frühjahrsbedingungen auch eine starke Vorsommertrockenheit ihre Spuren hinterlassen. Im Juli und August hingegen haben die Rüben ihren Rückstand weitgehend aufgeholt und sich sehr gut entwickelt. Das Kampagneende für die deutschen Werke wird nach durchschnittlich 94 Kampagnetagen noch vor dem Jahreswechsel erwartet.

Die Startdaten für die Kampagne 2015 aller Länder in der Übersicht:

<b>Deutschland</b>	
Clauen	22. September
Nordstemmen	22. September
Schladen	22. September
Uelzen	22. September
Klein Wanzleben	29. September
<b>Dänemark</b>	
Nakskov	1. Oktober
Nykøbing	1. Oktober
<b>Schweden</b>	
Örtofta	1. Oktober
<b>Finnland</b>	
Säkylä	29. September
<b>Lithauen</b>	
Kedainiai	22. September
<b>Polen</b>	
Chełmża	1. Oktober
Opalenica	2. Oktober
<b>Slowakei</b>	
Trenčianska Teplá	17. September

## Hintergrund

Der **Nordzucker Konzern** mit Hauptsitz in Braunschweig ist Europas zweitgrößter Zuckerhersteller und produziert darüber hinaus Bioethanol sowie Futtermittel aus Zuckerrüben. Europaweit bilden 18 Produktions- und Raffinationsstätten technisch, logistisch und geographisch ein Fundament für den weiteren Erfolgskurs. Etwa 3.300 Mitarbeiter engagieren sich konzernweit für exzellente Produkte und Services.